

Bieterfragen

Monitoring und Evaluierung der Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS)

Vergabekennziffer: PVQP2S

Bekanntmachung erfolgt am 03.05.2024

Stand: 30.05.2024

	Frage	Antwort
1	<p>Unter 2.2.1 Nachweis der Eignung in der Verfahrensbeschreibung steht: „[...] soweit sich ein Bieter in seinem Teilnahmeantrag zu Herstellung seiner Eignung auf die Fähigkeiten und Ressourcen von Subunternehmern berufen hat und/ oder Referenzen von Subunternehmern vorgelegt hat, sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft und/oder Subunternehmern zu erbringen.“</p> <p>Bedeutet das, dass Subunternehmer auch alle vom Bieter geforderten Nachweise einreichen müssen, wie einen Handelsregisterauszug, Eigenerklärung gemäß Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Vorlage einer Betriebshaftpflichtversicherung sowie eine Eigenerklärung zu verhandlungssicheren Deutschkenntnissen?</p>	<p>Bei der Eignungsleihe (vgl. § 47 VgV) überprüft der Auftraggeber im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Insoweit sind Erklärungen und Nachweise auch von den Subunternehmern einzureichen (zusätzlich zur Verpflichtungserklärung).</p> <p>Wenn Sie Subunternehmer beauftragen, deren Kapazitäten Sie nicht für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen, ist vom Subunternehmer nur eine Verpflichtungserklärung erforderlich.</p> <p>Sehen Sie bitte auch Ziff. 1.7 in der Verfahrensbeschreibung.</p>
2	<p>Gemäß dem Dokument Verfahrensbeschreibung, 2.2.1 Nachweis Eignung S. 6 soll sofern zutreffend eine "Erklärung zum beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmern unter genauer Bezeichnung der vom Unterauftragnehmer zu übernehmenden</p>	<p>Sehen Sie bitte die Nachlieferungen „Verpflichtungserklärung_Unterauftragnehmer“ und „Eigenerklärung_Einsatz_Unterauftragnehmer“ vom 30.05.2024.</p>

Bieterfragen „Monitoring und Evaluierung der Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS)“

	<p>Leistungssteile sowie Vorlage einer rechtsverbindlich unterzeichneten Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers, in der dieser sich verpflichtet, die bezeichneten Leistungssteile im Falle der Auftragserteilung als Unterauftragnehmer zu übernehmen" angefügt werden. Dazu ist keine Vorlage in den Vergabeunterlagen enthalten.</p> <p>Wir bitten um Bereitstellung einer entsprechenden Vorlage für die Erklärung zum beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmern sowie für die Verpflichtungserklärung.</p>	
<p>3</p>	<p>Gemäß dem Dokument Verfahrensbeschreibung, 2.2.1 Nachweis Eignung S. 6 soll eine "Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 122 Abs. 1, 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bewerbers oder Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen" angefügt werden. Dazu ist keine Vorlage in den Vergabeunterlagen enthalten.</p> <p>Wir bitten um Bereitstellung einer entsprechenden Vorlage für die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.</p>	<p>Sehen Sie bitte die Nachlieferungen „§123GWB_Eigenerklärung“ und „§124GWB_Eigenerklärung“ vom 30.05.2024.</p>
<p>4</p>	<p>Verfahrensbeschreibung Ziff. 2.2.1:</p> <p>Ist es korrekt, dass es für folgende Dokumente keine Vorlage des Auftraggebers gibt und dementsprechend eine formlose Eigenerklärung ausreicht? Wenn nein, wo finden wir die Vorlagen?</p> <p>1) Erklärung zum beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmern unter genauer Bezeichnung der vom Unterauftragnehmer zu übernehmenden Leistungssteile</p> <p>2) Rechtsverbindlich unterzeichnete Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers, in</p>	<p>Zu 1.-3.): Siehe Antworten auf Fragen 2 und 3 in diesem Dokument.</p> <p>Zu 4.-5.): Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben durch geeignete Nachweise und Erklärungen, auch Eigenerklärungen, zu belegen.</p>

	<p>der dieser sich verpflichtet, die bezeichneten Leistungsteile im Falle der Auftragserteilung als Unterauftragnehmer</p> <p>3) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 122 Abs. 1, 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bewerbers oder Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.</p> <p>4) Alle Leistungen müssen in deutscher Sprache erbracht werden. Der Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse ist mittels Eigenerklärung zu erbringen.</p> <p>5) Sofern der Bieter mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehende Interessen hat, muss von ihm substantiiert und glaubhaft dargelegt werden, dass die konkrete Interessenkollision die Auftragsausführung aufgrund struktureller, personeller und/ oder organisatorischer Vorkehrungen nicht nachteilig beeinflussen wird. Hierzu legt der Bieter eine formfreie Eigenerklärung vor."</p>	
<p>5</p>	<p>Referenzen des Bieters:</p> <p>Es sind 2-3 Projektreferenzen gefordert. Gilt das nur für den Bieter oder ggf. auch für die Unterauftragnehmer bzw. im Falle von Bietergemeinschaften für jedes in der Bietergemeinschaft agierende Unternehmen?</p>	<p>Es genügen 2-3 Projektreferenzen des Bieters. Im Falle eines Konsortiums heißt das, dass 2-3 Projektreferenzen genügen, die auf die verschiedenen Konsortialpartner verteilt sein können (nicht jeder Konsortialpartner benötigt 2-3 Referenzen).</p>
<p>6</p>	<p>Welche Dokumente müssen unterschrieben werden?</p> <p>Reicht eine Unterschrift in Textform nach §126b BGB? Falls nein, müssen die Dokumente im Original unterzeichnet, wieder eingescannt und dann hochgeladen werden oder genügt z.B. auch eine digitale Adobe Signatur?"</p>	<p>Das Angebot selbst ist zu unterzeichnen (s. Ziff. 3 Verfahrensbeschreibung). Außerdem sind die im Rahmen der Eignung einzureichenden Erklärungen zu unterzeichnen.</p> <p>Es genügt eine digitale Unterschrift.</p>

<p>7</p>	<p>Referenzen des Bieters: Zählt für den zulässigen Referenzzeitraum ("in den letzten drei Jahren") der erste oder letzte Tag der Leistungserbringung? Verfahrensbeschreibung Ziff. 2.2.1</p>	<p>Es zählt der letzte Tag der Leistungserbringung.</p>
<p>8</p>	<p>Projektteam: Muss für die Vertretungen ebenfalls ein ausführliches Profil angelegt werden?</p>	<p>s. Punkt 2.2.1: "Bei Abwesenheit wird eine entsprechend qualifizierte Vertretung gewährleistet (Backstopping; pro Person mindestens eine Vertretung). Nachweise sind dem Angebot beizulegen (Qualifikationen; Referenzen zu Projekten und/oder sonstiger Tätigkeiten: Jeweils Kurzdarstellung der Projekte mit Umfang und Beschreibung der erbrachten Leistungen; Benennung, welche der geforderten Fachkenntnisse und Erfahrungen mit der Referenz abgedeckt werden)." Diese Hinweise gelten auch für die Personen zum Backstopping.</p>

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Bereich Zukunft der Energieversorgung

Chausseestraße 128a

10115 Berlin